

Dokumentation der 2. Arbeitssitzung zum Klimafolgenanpassungskonzept der Stadt Hamm

INHALT

1	ABLAUF	2
1.1	Ort und Termin	2
1.2	Hintergrund und Ziel der Veranstaltung	2
2	ONLINE-PLATTFORM	2
3	WEBKONFERENZ	3
4	WEITERES VORGEHEN	3

1 Ablauf

1.1 Ort und Termin

Termin: 26.06.2020, 10:00 bis 16:00

Ort: Virtuelles Meeting per Webkonferenz

Zielgruppen

- Verwaltung
- Vertreter*innen lokaler Interessensverbände
- weitere interessierte Personen

1.2 Hintergrund und Ziel der Veranstaltung

Mitte 2019 haben die Arbeiten am Klimafolgenanpassungskonzept für die Stadt Hamm begonnen. Zunächst wurden mehrere Interviews in diversen Fachbereichen geführt. Auch auf dem Eine Welt und Umwelttag im Maxipark wurde über den Klimawandel informiert und sensibilisiert. Im Januar und im März 2020 fanden zwei öffentliche Veranstaltungen statt, in denen rund 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm ihre Erfahrungen und Ideen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Klimafolgenanpassung geschildert haben. Dabei wurden die Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt mit ihren natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden, Luft sowie der Pflanzen- und Tierwelt diskutiert. Im Juni 2020 stellten die Gutachter dann 18 Maßnahmensteckbriefe zusammen, in denen Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den prognostizierten Klimawandel beschrieben wurden, und stimmten sie zunächst mit betroffenen Fachbereichen ab. Die Steckbriefe dienen der Stadt Hamm und ihren Partnern als Arbeitsgrundlage für die nächsten Jahre. Wegen der Kontaktbeschränkungen infolge der Corona-Pandemie konnte die für Mai geplante 2. öffentliche Arbeitskreissitzung leider nicht stattfinden und wurde dementsprechend auf der städtischen Web-Seite abgesagt.

2 Online-Plattform

Seitens der Gutachter wurde für die Öffentlichkeitsbeteiligung eine Online-Plattform eingerichtet, auf der Steckbriefe für alle Maßnahmen und Projekte, die auf der Basis der Analyse und der öffentlichen Beteiligung entwickelt wurden, hinterlegt wurden. Registrierte Teilnehmer wurden seitens Herrn Stadtrat Mösgen per E-Mail eingeladen, die anliegende Datei mit den verlinkten Steckbriefen zu öffnen. Danach konnten direkt im Portal Kommentare und Änderungswünsche angemerkt werden, die im Nachgang gutachterlich ausgewertet wurden. Die Bearbeitungsplattform stand den Teilnehmern vom 22. Juni bis zum 26. Juni 2020 zur Verfügung. Auch wenn die Beteiligung aufgrund des ungewohnten Formats geringer war als in den vorausgegangenen Veranstaltungen, erhielten die Gutachter zahlreiche wertvolle Anregungen für die weitere Bearbeitung der Steckbriefe.

3 Webkonferenz

In einer Webkonferenz am 26.06.2020 stellten sich die Bearbeiter der Steckbriefe den Fragen der Teilnehmer. Die Zugangsdaten erhielten die angeschriebenen Teilnehmer ebenfalls in der o. g. E-Mail. Drei zeitlich aufeinander Themenschwerpunkte wurden vorgegeben:

- Maßnahmen im Siedlungsbereich
- Maßnahmen im Freiraum
- Maßnahmen zu Kommunikation und Organisation

Die Webkonferenz, die den Abschluss des Beteiligungsverfahrens zum Klimafolgenanpassungskonzept bildete, wurde nur von wenigen Teilnehmern genutzt, allerdings konnten über diesen Weg weitere wichtige Hinweise zu den ausgearbeiteten Steckbriefen aufgenommen werden. Diese wurden in dem virtuellen Beteiligungsschritt teilweise direkt in die Steckbriefe eingearbeitet.

4 Weiteres Vorgehen

Das Klimafolgenanpassungskonzept bildet die Grundlage für viele weitere Maßnahmen, mit denen sich die Stadtverwaltung, aber auch die Hammer Bürgerinnen und Bürger und die lokalen Unternehmen auf den Klimawandel vorbereiten können. Ende Juli 2020 werden die Gutachter das Klimafolgenanpassungskonzept fertigstellen, so dass es auch fördertechnisch abgerechnet werden kann. Es soll dann dem Rat nach der Kommunalwahl zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Nach dem Ratsbeschluss erfolgt dann sukzessive die Umsetzung.

Weitere Informationen sind auch der Homepage der Stadt Hamm unter:

<https://www.hamm.de/klimaschutzportal/organisation/klimafolgenanpassungskonzept> entnehmbar.